

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1933-1936 1934**

336 (6.12.1934) Merkur-Rundschau

# Merkur-Rundschau

**Aus Baden-Baden**  
Donnerstag, den 6. Dezember 1934

## Programm des Tages:

- 15.00 Uhr: Mikosausfeier im Kurhaus.
- 20.15 Uhr: Konzert (Stenmetzbrunn).
- 20.15 Uhr: Kleiner Bühnenaal: Lichtbildvortrag Kurt Bielscher: „Ammanien — insbesondere die deutsche Kultur in Siebenbürgen“ (nicht wie in der gestrigen Ausgabe berichtet am Montag, sondern heute).
- 21.00 Uhr: „Maxim“: Kabarett mit Tanz.

## Friedhelm Kemper kommt nach Baden-Baden

Zusammen mit Kreisleiter Bürkle wird der Gebietsführer der Hitler-Jugend, Friedhelm Kemper, am Freitag abend in der Stadthalle sprechen. Er wird in erster Linie auf die Notwendigkeit hinweisen, der deutschen Jugend Stimme zu schaffen, in denen sie sich kameradschaftlich zusammenfinden kann, um dort ihr Leben im Sinne der nationalsozialistischen Idee zu gestalten. In diesen Heimen soll den jungen Kameraden die Größe der Geschichte des deutschen Volkes vor Augen geführt werden, dort sollen sie zu den Kämpfern werden, denen einmal die Geschichte des deutschen Volkes anvertraut werden kann. Aus diesen Heimen soll die junge Generation hervorgehen, die zum Vater bereit ist, und die nur einen Gedanken kennt, den Glauben an Deutschland!

## Wer ist Joseph Haas?

Zur Aufführung seines op. 87 „Das Lebensbuch Gottes“  
Im Getriebe des Alltags tauchen Namen auf und verschwinden ebenso schnell wieder. Unter Interesse hatlet heute nicht so sehr mehr am Namen als am Werk. Dieses Werk ist es, das wir besitzen, zu verstehen suchen, dem wir lebendiges Interesse zuwenden. Es war für den 1879 geborenen Lehrer Joseph Haas einmal eine Bestätigung, daß seine schöpferischen Werke immer unter dem Gesichtspunkt des berühmten Hegelschülers beurteilt wurden. Aber seit 25 Jahren steht das Werk dieses Meisters in wachsender Bedeutung mit der Kraft seiner ganzen Eigenart, mit leidenschaftlicher Betonung künstlerischer Wahrheit und Klarheit im Vordergrund musikalischen Geschehens. Nicht ein Bräutigam von Heutigen zum Früheren sind seine Werke, nein, im Haas'schen Melos liegt die Grundkraft, die die überliche Formung und das Innere der Gattungen von Grund aus verändert. So stehen schon seine früheren Werke, die Violinsonate Opus 21 und die Violinsonate Opus 46 vor uns. Dieser innere Drang führt Joseph Haas über Klavier, Orgel, Gesang und Kammermusikwerke zur reinen Vokalstimme, zur religiösen Gemeinschaftsmusik. Und jetzt steht Name und Werk auf den Programmen fast aller bedeutenden Gesangsvereine. Der Komponist-Gebirge und der Berliner Domchor tragen sein Werk im Stimmgesang durch Deutschland und ins Ausland, und auch auf Baden-Badens Konzertprogrammen erscheint Name und Werk. Der Cäcilienverein erweilt mit der „Deutschen Wesper“ Jubel und Begeisterung. Das Problem des Vokalstudiums rückt auf. Haas sucht diesem Begriff im Ratorium, „Die heilige Elisabeth“ näher zu kommen. Schon in der „Deutschen Sinagoga“ benützte Joseph Haas Texte von Angelus Silesius. Diefem Dichter entnimmt er die Worte zu seinem Werk, das den Namen Vokalstudium in edelstem Sinne erfüllt, aus „Lebensbuch Gottes“. Wertvoller Joseph Haas auch starke Bindungen mit der Vergangenheit, sein Werk sagt uns, daß er der Meister der neuen Kunst und unserer Zeit ist. Die Jugend steht zu Haas, und das bedeutet, daß sein Werk voll schöpferischer Kräfte, vollhaft verwurzelt, wahre Seelen- und Gemeinschaftsstimmung ist.

## Aus der Bewegung

**Berufung der Frau Baden-Baden I**  
Die gut besuchte Mitgliederversammlung am letzten Samstag im Vätertalle Hof verlief äußerst anregend. Nachdem Kreisleiter Pa. War Bürkle die Versammlung eröffnet hatte, übertrug er das Wort seinem Bruder, dem Kreisleiter, der in seiner Ansprache energische Stellung nahm gegen die vielen unbegründeten Gerüchte und Schandgeschichten, die über ihn in der Stadt kursieren. Er behandelte dann weiter die Arbeits- und Saarfage unter besonderer Betonung des Selbstbestimmungswillens des deutschen Volkes.  
Das Schlusswort wurde von Pa. Kreis-Schulungsleiter Reis gesprochen. Darbietungen des Wandolinnenvereins und Lieder der „Hercynia“ umrahmten die Veranstaltung. Lebhaften Beifall erntete wieder einmal Anneliese Bürkle für ihre schönen Resitationen.

## Fachschafts-Abend der Kommunalbeamten

Die Mitglieder der Fachschaft „Gemeindevorkantungen“ versammelten sich am Freitag, dem 30. November, im „Krolobil“ zu ihrem zweiten Schulungsabend, dem sie gleichzeitig auch die Fachschaften Zoll-, Steuer-, Justiz- und Reichsbahnverwaltung anschlossen.  
Fachschaftsleiter Pa. Wolf begrüßte die Erschienenen, insbesondere den Leiter des Amtes für Beamte, Pa. Linz, und gab einen kurzen Ueberblick über die in den letzten Monaten erfolgten Geschehnisse.  
Als dann wies Pa. Linz auf den in der Beamtenenschaft unbedingt erforderlichen Geist des Zusammenhanges und auf den Zweck der Schulungsabende hin.  
Der Redner des Abends, der Schulungsleiter im Amt für Beamte, Pa. Pfisterer, behandelte hierauf in ausführlicher Weise das heute wieder Deutsche bewegende Thema „Das Saargebiet“. Der Vortrag zeichnete ein klares Bild über das wechsellöbliche Schicksal des Saargebietes von früheren Zeiten bis zur Gegenwart. Der Schlussapostel des Redners, sich stets mit den Brüdern an der Saar verbunden zu fühlen, klang aus mit dem begeisterten Ausruf: „Saarland, Pa. Wolf stattete dem Redner den Dank der Versammlung für seinen erschöpfenden Vortrag ab. Mit einem Steg-Heil

auf den Führer und Reichskanzler Adolf Hitler und mit dem Gott-Weil-Geb wurde der offizielle Teil der Veranstaltung bechlossen.

Unter den schönsten Klängen der PO-Kapelle und dem Abhängen einiger vaterländischer Lieder fand der schön verlaufene Fachschaftsabend ein Ende.

## Deutscher Abend beim Arbeitsdienst

Am Samstag, 8. Dezember, veranstaltete das Lager B-Baden, zusammen mit der NS-Volkswohlfahrt, im Aurelia-Saal einen Deutschen Abend. Neben einem vaterländischen Spiel „Im Heldenland“ im ersten, wird im zweiten, heiteren Teil ein Schwanz zur Aufführung gelangen. Ferner sind turnerische, musikalische und gesangliche Darbietungen auf dem Programm verzeichnet. Lustige Programmpunkte in der zweiten Hälfte werden für Heiterkeit sorgen. — Bemerkenswert ist, daß sämtliche Mitwirkende NS-Männer des Lagers Baden-Baden sind. Der Eintrittspreis beträgt 50 Pfg. Der Besuch kann jedermann nicht dringend genug ans Herz gelegt werden, besonders auch, weil der Reinertrag der NSB zur Verfügung gestellt wird.

## Rastatt und Umgebung:

**Rastatt.** Die Verlosung für das Weihnachtspreisrätsel des Rastatter Einzelhandels findet am 20. Dezember, abends 8 Uhr, im „Museum“, unter dem Protektorat von Pa. Bürgermeister Dr. Heim öffentlich statt.

**Von der Rastatter Kriegsoferversorgung**  
Die am Donnerstag abend im „Museum“ abgehaltene Versammlung erstreute sich eines guten Besuchs. In seiner Begrüßung gedachte Obmann Geier des verstorbenen Kameraden Karl Richter. Sodann sprach Kamerad Reinold über das Versorgungsproblem. Nach diesem Referat gab der Versammlungsleiter die neuesten Bestimmungen der Reichs- und Gauleitung bekannt. Für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene ist wichtig, daß die Sprechstunden des Sozialamtes bei der Gauleitung Karlsruhe, Westendstraße 46, jeweils Montag und Donnerstag nachmittags von 2-4 Uhr stattfinden. Die Saarabstimmungsberechtigten haben sich sofort bei ihren Ortsgruppen zu melden, damit sie bei ihrer Abstimmungsstätigkeit besonders betreut werden können. — Nach Ausstellung der Kreisreferate und Bekanntgabe, daß am 5. Januar der nächste Kameradschaftsabend stattfindet, schloß der Obmann die Versammlung.

**Nationalsozialistischer Aufbau in Wintersdorf**  
Als Grenzgemeinde ist Wintersdorf durch den schweren Verlust eines Gebietes über dem Rhein, welches ein Hauptgebiet für die Streu und Futtermittel der Gemeinde war, in eine große Notlage geraten. Der unglückliche Ausgang des Weltkrieges war für die Landwirtschaft unserer Gemeinde ein kaum zu überwindender Schlag. Sieht man heute die finanzielle Lage der einzelnen Landwirte genauer an, so hat es fast den Anschein, als könnte ein Großteil der Bevölkerung nicht mehr aus dieser Notlage herauskommen.  
Nun tritt die nationalsozialistische Gemeindepolitik auf den Plan und arbeitet Projekte aus, die rasch eine Besserung der Verhältnisse herbeiführen werden. Es gilt nun, aus nichts etwas zu schaffen, wie überall im Reich, und zu zeigen, was der Aufbaumwille vermag, wenn er von den maßgebenden Instanzen unterstützt wird.  
Die Gemeindevorkantung und die politische Leitung sind eifrig bemüht, die schlechtesten Verhältnisse, die durch den Gebietsverlust entstanden sind, durch Landverbesserung, durch Gewinnung von Ackerboden aus schlecht rentierlichem Waldgebiet und durch Entwürferungen zum Teil zu verbessern.  
Die finanzielle Lage der Gemeinde soll durch Umarbeitung des Waldgebietes zu Ackerfeld aus Mitteln des Holzsträngnisses gebessert werden. Es ist selbstverständlich, daß dem verarmten Landwirt keine neuen Belastungen zugemutet werden können und daß die Gemeindeleitung alles daran setzt, die Lage der Bauern zu verbessern.

**Der Obstbauverein Muggensturm**  
hielt dieser Tage eine sehr gut besuchte Versammlung ab, zu der Oberobstbauinspektor Dopp aus Bühl als Referent erschienen war. Nachdem Vorstand Späth die Erschienenen begrüßt hatte, sprach Herr Dopp über Obstbau und Obstbaupflanze. Ausgehend von den diesjährigen Marktergebnissen zur Zeit der Haupternte, gekennzeichnet durch einmalige Marktergebnisse, um freite der Redner die nachteiligen Folgen der Preisrückgänge und schilderte dann

die Maßnahmen der Bad. Regierung zur Beseitigung all dieser Mängel. Obwohl manche dieser Maßnahmen einen Zwangscharakter tragen, werden sie sich dennoch im Lauf der Zeit für die Anpflanzung sehr vorteilhaft auswirken. Die Landesbauernschaft hat ebenfalls Richtlinien aufgestellt, um durch einheitliche Sortenwahl mit dem anfallenden Ertrag jeder ausländischen Handelsware treten zu können. Freiwillige Kommissionen, durch die Behörde unterstützt, werden zukünftig für die Durchführung der Beedelung und Durchreinigung des Obstbestandes Sorge zu tragen haben. Da in Zukunft, speziell im folgenden Jahre, nur noch für Beedelungsarbeiten Zuschüsse gegeben werden, forderte der Redner zur Inangriffnahme dieser Arbeiten auf, mit der Bitte, im Muggensturm Obstbauverein einen treuen Helfer zu finden. — Nach Bekanntgabe einiger organisatorischer Fragen herrschte noch eine rege Aussprache, in der manche lehrreichen Winke und praktische Ratsschläge erteilt wurden. Eine anschließende kleine Verlosung erweckte große Freude und beendete die Mittagspause nach Soupe.

**Wintersdorf.** (Parteiversammlung.) Man hätte der Versammlung der NSDAP einen etwas besseren Besuch gewünscht, denn Pa. Schulungsleiter Klempflein hielt einen sehr aufschlußreichen Vortrag über „Adolf Hitler, sein Leben und Werk“. Nach ihm sprach noch SA-Mann Weckerle über seine Erlebnisse beim Arbeitsdienst. Zum Schluss gab Pa. Corbe bekannt, daß die Ortsgruppe eine jährliche Weihnachtsfeier am 23. Dezember abhalten wird, wobei bedürftige Kinder und notleidende Volksgenossen besorgt werden sollen.

**Leitheim.** (NSB-Kundgebung.) Im Saale zur „Sonne“ fand eine vornehmlich von Arbeitern besuchte NSB-Kundgebung statt, die von einem Sprecherspaar des Jungvolks eröffnet wurde. Der Redner des Abends, Pa. Stängle, Karlsruhe, erklärte seinen aufmerksamen Zuhörern Zweck und Ziel des NSB. Eine schöne Umrahmung gaben Gesangsvereine und Musikvereine durch ihre Vorträge.

**Steinmann.** (Werbeabend der Jugend.) SS und NSDAP hielten am Sonntag in der „Knie“ einen Werbeabend ab, der sich eines sehr starken Besuches erfreute. Theaterstücke, Sprechspiele und Reden, nicht zuletzt auch der stramme Spielmannszug, sorgten für treffliche Unterhaltung.

## Achern und Umgebung:

**Achern.** (Von der Gendarmerie.) Anstelle des nach Salsied verlegten Hauptwachmeisters Wierschbörfer ist nunmehr Oberwachmeister Grundler von Flebingen nach Achern verlegt worden und hat seinen Dienst bereits angetreten.

**Achern.** (NS-Kulturgemeinde.) Die beliebtesten Theateraufführungen des Bad. Staatstheaters fallen im Monat Dezember aus. Auch die für heute vorgesehene Aufführung kann leider nicht stattfinden.

**Oberachern.** (Straßenbau.) Der Gemeinderat erwirbt das Gelände für den Bau einer Straße vom Galtbau

zum Aker bis zur Kinderkutschbahn. — Der neue Holzabfuhrweg im Gemeinwald acht seiner Vollendung entgegen. Der FWD des Lagers Achern hat hier wieder einmal ganze Arbeit geleistet und verdient besondere Anerkennung.

**Wasburg.** (Jugend marschiert.) Am Sonntag nachmittag veranstaltete der NSDAP und die SS zusammen mit der Staatsjugend einer Reihe von Nachbargemeinden einen Heim-Weber-Umzug. Voraus marschierte der Sassenbacher SS-Spielmannszug. Der Unterbauführer gab in seiner Ansprache dem Wunsch nach einem NS-Heim Ausdruck und der versammelte Gemeinderat faßte eine wohlwollende Behandlung der Frage zu.

**Densbach.** (Aus der Partei.) Der diesrige Stützpunkt hielt im Industrieaal seine Mitgliederversammlung ab. Die verschiedensten Fragen wurden vom Stützpunktleiter, von dem am Kreisratstag teilnehmenden Politischen Leitern und vom Schulungsleiter behandelt.

**Oberachern.** (Kommunalpolitisches.) Um einen Ausgleich im Gemeindehaushalt herbeiführen zu können, muß hier die Bürgersteuer eingeführt werden.

**Oberachern.** (Aus der Frauenschaft.) Interimistisch hat Frau Angela Moser die Leitung der Frauenschaft übernommen. Gerade jetzt, während der Winterszeit, ist es unerlässlich, daß die Frauen sich pflichtgetreu in den Dienst der Frauenschaft stellen.

**Mörsbach.** (NSB-Kundgebung.) Im Grünen Baum fand die erste Versammlung des NSB statt, die von Bürgermeister Pa. Schott geleitet wurde. Als Redner war Pa. Kreisratstag Gärtners, Baden-Baden, gewonnen worden, der es ausgezeichnet verstand, die richtigen Worte zu wählen. — Der Musikverein hatte es auch bei dieser Veranstaltung nicht verümt, sich in den Dienst der guten Sache zu stellen.

**Seebach.** (Eine erfreuliche Nachricht.) Unsere Gemeinde ist seit längerer Zeit frei von Arbeitslosen. Die Steinindustrie hofft, auch über die Wintermonate die volle Zahl ihrer Arbeiter beschäftigen zu können.

**Seebach.** (NSB-Versammlung.) Am Sonntag sprach im vollbesetzten Kirchsaale Pa. Wengandt aus Karlsruhe über das NSB. Seine Ausführungen fanden den lebhaften Beifall der Zuhörer.

## Polizeiberichte:

**Polizeidirektion Baden-Baden**  
**Verkehrsüberwachung.** Die Verkehrskontrollen am zweiten Tag der Unfallverhütungswoche hatten folgendes Ergebnis. Es wurden kontrolliert, mündlich verwarnet und bestraft: 70 Radfahrer, 10 Zubehörselen, 108 Führer von Personkraftwagen, 7 Lastkraftwagenführer, 5 Motorabfahrer, 11 Fußgänger.

## Marktberichte:

**Baden-Badener Marktpreise vom 5. Dezember 1934**  
Milchprodukte: Landbutter 1,35—1,40, Tafelbutter 1,55 bis 1,60, Rahm, 1 Liter 1,60, Quark, Stück 0,15 RM.  
Eier: Frischerei 0,12—0,14 RM.  
Gemüse: Wintertob 10, Kohltob 30, Rottob 10, Blumenob 30—60, Schwarzwurzeln 30, Spinat 15, Salat 5 bis 10, Feldsalat Pfd. 60, Radieschen 12, Tomaten 35—50, sinesischer Kohl, St. 10, Gelberiben 10, Kohlrabi 5, Roteriben 10, Sellerie 5—25, Rauh 5—15, Petersilie 5, Rettich 5, Zwiebeln 12, Knoblauch 5 Pfg.  
Obst: Äpfel 13—15, Birnen 15 Pfg.  
Anfuhr reichlich, Verkauf schleppend.

## Am Schwarzen Brett

**NSDAP Rastatt**  
Am Freitag, den 7. Dezember, findet abends um 8.30 Uhr im „Löwen“ eine Mitgliederversammlung statt. Als Redner wurde Pa. Kreisleiter Kurt Bürkle gewonnen.  
ges. Kalmbacher, Dargleiter.

**NS-Volkswohlfahrt, Ortsgruppe Achern**  
Heute, Donnerstag, 6. Dez., 20 Uhr, im großen Ratselleraal große Kundgebung für das Winterhilfswerk 1934/35. Es spricht: Pa. Wippermann, Berlin. Die gesamte Stadtkasse wird mit. Alle Einwohner werden eingeladen. Für die Mitglieder ist das Erscheinen Pflicht.  
Der Ortsamtsleiter der NSB: ges. Dr. Bräutigam.

Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 v. 1. 10. 34 gültig.  
Verantwortlich für die Beilage „Merkur-Rundschau“:  
Theo Weib, Baden-Baden

**Kaffee Tee Kakao Sahle**  
**Gut und billig**  
aber auch unsere Lebensmittel müssen Sie versuchen:  
Weizenmehl, Auszugmehl, Mandeln, Schmalz, Haselnußkerne, Makkaroni, Salaisil, Kokos gerasp., Haferflocken, Tafelsil, Citronat, Weizengraß, Tafelessig, Orangade, Reis, Fotheringse, Honig.  
Gemüsekonserven in großer Auswahl  
3% Rabatt in Marken (auf alle Waren, wenige Ausnahmen)  
**KAISER'S KAFFEE GESCHÄFT**  
Achern, Hauptstraße 66  
Bühl, Adolf Hitlerstr. 66

**Cäcilien-Verein Baden-Baden**  
Gemeinfter Chor der Cäcilienkirche  
Aus Anlass d. 50-jähr. Bestehens  
Sonntag, 9. Dezember, 20 Uhr im Großen Bühnensaal des Kurhauses  
**FEST-KONZERT**  
Erstaufführung  
„Das Lebensbuch Gottes“  
Ein Oratorium nach Worten d. Ang. Silesius von Joseph Haas.  
Ausführende:  
Emmy Kirch, Sopran, Käthe Schäfer, Mezzo-Sopran (Mitgl. des Cäcilienvereins), das Sinfonie- u. Kammerorchester, Dr. Alois Neemann, Orgel, Eugen Ochsatz, Klavier, der Liederkranz Frohsinn, der Cäcilienverein.  
Leitung: Otto Schäfer.  
Eintrittskarten einzeln, Textbuch u. Programm von RM. 3.— bis 0,80 an der Kurhauskasse.

**Sängerbund „Hohenbaden“**  
**KONZERT**  
Samstag, 8. Dezember 1934, abends 8 Uhr im Gartensaal des Kurhauses.  
Anschließend nach dem Konzert  
**Familien-Abend mit Tanz**  
in der Restaurant-Terrasse. B 1732

... und die Kleinaussage selbstverständlich nur in den „Führer“!

**Fisch-Kaufmann**  
empfehlen  
**Cablau o. K. i. Ganzen Pfd. 0.28**  
im Ausschnitt 0.30  
**Cablaufilets . . . . . 0.45**  
**Grüne Heringe . . . . . 0.30**  
**Makrelen . . . . . 0.35**  
**ackelsche . . . . . 0.30**  
**Stockfische la. . . . . 0.30**  
Obige Preise gelten nur bei Abholung.  
**Alle Sorten Feinfische billigst.**  
**Sodenseefische 1.10 u. 1.25**  
**Grosse Zander Pfund 0.90**  
**Brat-Zander . . . . . 0.65**  
Rüchereifische täglich frisch.  
**Häherbraten . . . Pfund 0.85**  
**Hirschragout . . . . . 0.60**  
**Hasenragout, von ganzen Hasen . . . . . Pfund 0.85**  
Hasenbraten, Hasenpfeifer, Rehbraten.  
**Fasanen, große per Stück 1.80**  
**Adolf Kauffmann**  
Inselstr. 4 Telefon 18/1882

**Kleiner Laden**  
mit oder ohne  
**3-Zimm.-Wohnung**  
neu hergerichtet mit elektrischem Licht im Hause überschaubar für 17 zu vermieten. Näher: Badgenbergstr. 39 od. Fernsprecher 1733/36 B 1730

**Kirchen-Anzeiger**  
Katholische Gottesdienste  
Herr-Jesu-Freitag, 7. Dezember,  
6 Uhr Reichsheiligenzeit, 6.30 Uhr hl. Messe für gel. Krieger und dessen Eltern, 7.30 Uhr Herr-Jesu-Amt mit Weisgebet und Segen und hl. Messe für verst. Juliana Scheid aus Ludwigshafen am Rhein am Marienaltar, 8.30 Uhr hl. Messe für verst. Angehörige der Fam. Herrmann-Waldhuth, 4 bis 7.30 Uhr Reichsheiligenzeit, 8.45 Uhr abends Predigt, Andacht und Segen für den latb. Dienstmannverein, Mar. Kongregation

**Berücksichtigt unsere Inserenten!**

und für alle weiblichen Haus- und Sotelaanestelle.  
**Viktoria.** 6.30 Uhr Beicht. — 7 Uhr hl. Messe für Wilhelm Beule, Bäckermeister, und Eltern, 7.30 Uhr Herr-Jesu-Amt, Beicht für die armen Seelen und hl. Messe für Heinrich Maier und Tochter Paula von Müllenbach, Mittags 4-7 Uhr Beicht. — Abends 8 Uhr Vortrag für die Jungfrauen.  
**St. Bernhard.** 6.15 Uhr verst. Otto Mittel und Vater Jakob, 7.15 Uhr verst. Hermine Weib, 8.30 Uhr Herr-Jesu-Amt mit Segen. — Eucharistische Woche: 6.30 Uhr morgens Predigt, 8 Uhr abends Predigt.  
**Dos.** 6.30 Uhr Albert Schmalbach und für die armen Seelen, Adolf Schneider, Ehefrau und Sohn Jakob, 7.30 Uhr Korate mit Segen, hl. Messe für Karl Schmitt sowie Irmaard Kabner, Nachm. Reichsheiligenzeit von 2 Uhr an bis 4 Uhr und von 5 Uhr an.  
**Bühlertal-Untertal.** 7 Uhr Herr-Jesu-Amt; hl. Messe für Fridolin Wuer, Nachm. von 3 Uhr an Reichsheiligenzeit.